

Neuer Nachweis einer Strandlingsgesellschaft (*Littorelletum uniflora* KNAPP 1948) am Oberen Kiliansteich im Harz

Uwe Wegener, Halberstadt

Littorella uniflora (L.) ASCHERS., der See-Strandling, ein 2 bis 10 cm hohes, ausläufertreibendes, binsenähnliches Wegerichgewächs, besiedelt die Verlandungszonen von Seen und Teichen sowie die Meeresküsten. Die Art kommt in Nord- und Mitteleuropa vor, fehlt aber im Mittelmeergebiet und auf der Balkanhalbinsel, in der Norddeutschen Tiefebene ist sie verbreitet (HEGI 1906-1931). Von Norden nach Süden nimmt die Häufigkeit der Vorkommen merkbar ab.

Der 1967 entdeckte Fundort der Strandlingsgesellschaft befindet sich im Einzugsgebiet der Selke südwestlich Straßberg. Die Kiliansteiche liegen in der submontanen Stufe des Harzes mit einer Durchschnittstemperatur von 6,5 ° und einem langjährigen Niederschlagsmittel von 618 mm – bezogen auf Harzgerode (HANDTKE 1967). In diesem Gebiet wurde der Strandling am Mühl-Teich bei Güntersberge (WEIN 1954 u. 1956) und am Ufer des Frankenteiches (WEIN 1958/59) bereits nachgewiesen.

Der Obere Kiliansteich (440,2 m NN) diente bisher der Trinkwassergewinnung für Straßberg und wurde fischereilich genutzt, im Jahre 1965 jedoch so weit abgelassen, daß große Schlammflächen und ausgedehnte Uferzonen freilagen.

Der steinig-kiesige, häufig verschlickte Uferbereich wird auf der Südostseite des Teiches mit Massenbeständen von *Littorella uniflora* besiedelt. Die Uferzone ist etwa 17 % nach Nordwesten geneigt, im Anschluß an den Ufersaum stocken Fichten, die im Frühjahr und Herbst eine intensivere Sonneneinstrahlung verhindern. Das angeschwemmte Bodenmaterial liegt auf einem Hangnässegley, wie er für diese Lagen des Harzes typisch ist.

Auf zwei Probeflächen (je 20 m²) wurden die Begleitpflanzen und ihre Mengenanteile bestimmt:

Arten	I	II
<i>Littorella uniflora</i>	5	5
<i>Elatine alsinastrum</i>	+	+
<i>Ranunculus flammula</i>	+	+
<i>Myosotis palustris</i>	+	+
<i>Plantago media</i>	+	
<i>Agrostis stolonifera</i>	+	+
<i>Juncus bufonius</i>	+	+
<i>Alopecurus geniculatus</i>	+	
<i>Carex nigra</i>	+	+
<i>Scutellaria galericulata</i>		+
<i>Epilobium palustre</i>		+

(Schätzung des Deckungswertes nach BRAUN-BLANQUET-SCAMONI 1955)

Eine floristisch interessante Begleitpflanze dieses Littorelletums ist *Elatine alsinastrum* (Quirl-Tännel), die bisher im Gebiet nur an wenigen Stellen nachgewiesen worden ist (MERTENS 1961).

Im Zufließbereich des Teiches geht das *Littorelletum* in mehrere abgrenzbare Verlandungsgürtel, vorwiegend aus *Phalaris*, *Carex*, *Equisetum* und *Bolboschoenus* bestehend, über.

SCHIMPER und FABER (1935) bezeichneten *Littorella uniflora* als eine Charakterpflanze der vegetationsarmen, oligotrophen Heideseen Norddeutschlands. Die Zuflüsse der Harzteiche um Straßberg sind ebenfalls nährstoffarm, so daß einige Gemeinsamkeiten bestehen. Möglicherweise ist diese Pflanze in Ausbreitung begriffen, da bei THALIUS (1588), SCHWABE (1864), HAMPE (1873), SPORLEDER (1882) und BERTRAM (1894) jeder Hinweis auf ein Vorkommen im Harz fehlt.

Im Nordharz und seinem Vorland wurde *Littorella uniflora* bisher nicht nachgewiesen. Die Anlage der Bode-Stauseen bietet dieser Art weitere Ausbreitungsmöglichkeiten.

Literatur:

- Bertram, W. (1894): Exkursionsflora des Herzogtums Braunschweig mit Einschluß des ganzen Harzes, Braunschweig.
- Hampe, E. (1873): Flora Hercynica, Halle.
- Handtke, K. (1967): Beiträge zur Libellenfauna des Harzes. 1. Das Straßberg-Harzgeröder Teichgebiet. Naturkd. Jahrb. Mus. Hein. **II**, 23 — 35.
- Hegi, G. (1906—1931): Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Bd. VI, 1, München.
- Mertens, F. (1961): Flora von Halberstadt, Halberstadt.
- Scamoni, A. (1955): Einführung in die praktische Vegetationskunde, Berlin.
- Schimper, A. F. W. und F. C. Faber (1935): Pflanzengeographie auf physiologischer Grundlage, Jena.
- Schwabe, S. H. (1864): Flora von Anhalt, Dresden.
- Sporleder, F. W. (1882): Verzeichnis der in der Grafschaft Wernigerode und der nächsten Umgebung wildwachsenden Phanerogamen und Gefäß-Kryptogamen . . . , Wernigerode.
- Thalius, J. (1588): Sylva Hercynia . . . , Frankfurt/M.
- Wein, K. (1954/56): Aus der Kartei der AGMF
1954: Kartei-Nr. 59
1956: Kartei-Nr. 64, Halle.
- Wein, K. (1958/59): Floristische Beiträge zur geobotanischen Gelände-
arbeit in Mitteldeutschland (IV), Wiss. Ztschr. Univ. Halle, **VIII**,
515.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [3_1968](#)

Autor(en)/Author(s): Wegener Uwe

Artikel/Article: [Neuer Nachweis einer Strandlingsgesellschaft \(Littorelletum uniflora KNAPP 1948\) am Oberen Kiliansteich im Harz 6-7](#)